



- Kurzrasenweide mit Milchrindern
- Regionale Vermarktung



Gatscherhof/Josef Innerhofer

1 Beschreibung der Innovation



Der Landwirt auf dem Gatscherhof in Kiens betreibt das Weidesystem der Kurzrasenweide mit Milchrindern der Rassen Fleckvieh (90%) und Braunvieh (10%). Der insgesamt 15 ha große Hof besteht aus 9 ha Wiesen (2-3 Schnitte) und 6 ha Weiden. Die Tiere (im Durchschnitt 26 GVE) sind von Ende März bis Anfang November auf den Weideflächen, kommen aber täglich zum Melken in den Stall zurück. In dieser Zeit findet keine Zufütterung der Tiere statt. In den Wintermonaten erhalten die Tiere ausschließlich Dürrfutter von den eigenen Wiesen und Getreide.



Im Jahr 2003 wurde die Käserei am Hof errichtet. Der Landwirt spezialisierte sich auf die Produktion von verschiedenen Käsesorten (alle aus Rohmilch hergestellt), Joghurt und Butter. Jährlich werden ca. 110.000 l Kuhmilch verarbeitet. Die am Hof hergestellten Produkte werden in lokalen Geschäften (50%), im eigenen Hofladen (25%) und an die Gastronomie (25%) verkauft.

Im Jahr 2004 wurde das vom Landwirt eingereichte Projekt „Regional genießen und erleben“ beim Wettbewerb zur „Förderung von Kooperationen zwischen Tourismus und Landwirtschaft“, einem Gemeinschaftsprojekt von Tirol, Südtirol, Trentino und Transkom KG nominiert. Das Projekt hat das Ziel auf kurzem Wege die Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Landwirtschaft zu stärken. Gäste umliegender Beherbergungsbetriebe können am Hof die Tierhaltung und die Herstellung landwirtschaftlicher Produkte erleben, im Gegenzug dazu bieten die teilnehmenden Hotels und Gastbetriebe (Projektpartner) Ihren Gästen das Produktsortiment des Gatscherhofes an.

Zusätzlicher Wert durch die Innovation

- **Besseres wirtschaftliches Ergebnis**
- **Arbeitsplatzschaffung am Hof**



Gründe für die Innovation

- Probleme lösen (Bedarf etwas zu verändern)
- Neugierde am Thema/Technik



2 Betriebsbeschreibung

UMWELT

Bodentyp: sandig

☞ **Höhe (m ü.d.M.):** 800

☞ **Neigung (%):** 20

GRÜNLANDBEWIRTSCHAFTUNG

Weide : Ja, 40% der Fläche wird ausschließlich beweidet, der Rest ausschließlich gemäht

Weidemanagement: Kurzrasenweide

Dauer der Weideperiode (Monate/Jahr): 7

Anzahl Schnitte auf den gemähten Flächen:
max. 3 Schnitte/Jahr, einige Flächen 2 Schnitte/Jahr

Art der Futterkonservierung: Heu

☞ **Düngung der Flächen:** Gülle (☞ 147 kg N/ha)

☞ **Zukaufsrate:** ca. 2.000 kg Getreide/Monat

Jahresarbeitsseinheit: 2,9 (inkl. Käserei und Geschäft)

1JAE = 225 Arbeitstage x 8 Stunden = 1.800h/Person

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha): 15

9 ha Wiesen

6 ha Weiden

Gehaltene Rassen:

Fleckvieh

Braunvieh

Gesamt GVE: 26

☞ **Besatzdichte (GVE/ha):** 1,7

Begründung, warum die Innovation funktioniert

- Günstige geographische Lage, gute Erreichbarkeit in stark touristisch besuchtem Gebiet
- Die betrieblichen Voraussetzungen entsprechen den Anforderungen für die Weidehaltung (arrondierte Flächen um den Hof, Größe der Weideflächen, topographische Eigenschaften)
- Weidetaugliche Rassen werden genutzt
- Zusammenarbeit mit lokalen Tourismusbetrieben